BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzteverband.de

Rundschreiben 8/2005

Berlin, den 21. Oktober 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kostenkalkulation des EBM auf wackeligen Füssen:

Aufgrund eines gutachten der Ludwig-Maximilians-Universität München hat sich jetzt herausgestellt, dass die im EBM zu Grunde gelegte Kostenstruktur falsch ist. Die Delegierten des 28. Deutschen Hausärztetages Ende September 2005 in Potsdam haben daraufhin beschlossen, dass die Kalkulationszeiten der Haus- und Fachärzte anzugleichen sind. „Eine Honorarverteilung lässt sich damit nicht begründen und führt zu unplausiblen und inkorrekten Resultaten".
Begründung: Während die Kalkulationszeiten im fachärztlichen Bereich teilweise äußerst großzügig bemessen sind, sind diese im hausärztlichen Bereich deutlich zu knapp bemessen.

HVM in Berlin soll in I/06 fortgeführt werden:

Der Honorarverteilungsausschuss empfahl dem KV Vorstand mit den Kassen eine Fortführung des Honorarverteilungsvertrages zu verhandeln. Zwar werden durch die Individualbudgets Ungerechtigkeiten fortgeführt, jedoch würde die Einführung der Regelleistungsvolumina aufgrund einer fehlerhaften Kostenstrukturberechnung des EBM zu viel größeren ungewollten Verwerfungen führen.

Organisatorische Mängel im BARMER Vertrag demnächst ausgeräumt:

Bei der Abrechnung des Barmer Vertrages kam es bei ca. 10 % zu fehlerhaften Abrechnungen. Dies ist bei 1,3 Millionen teilnehmenden Versicherten zwar in einem vertretbaren Rahmen, aber dennoch nicht hinnehmbar.
Wegen der zwingend notwendigen Nachbearbeitung verlängert das RZS für Sie die Einreichungsfrist für das 3. Quartal bis zum 31. 10. 2005. Die Zahlungsanweisung für die Abrechnung des 3. Quartals wird dann zum 15. Dezember 2005 erfolgen.
Wichtiger Hinweis: Die Abrechnung auf dem beigefügten Abrechnungsformular ist in jedem Quartal notwendig – ansonsten fließt kein Honorar. (Weitere Formulare downloaden www.hausaerzteverband.de - Verträge – Vertrag Barmer Ersatzkasse – Abrechnungsformular)
Anmerkung: Insgesamt wurden für den BARMER Vertrag 22 Millionen € ausgeschüttet. Dies ist in der Summe bereits mehr als der 1%ige Einbehalt der Kassen im hausärztlichen Sektor.

DMP KHK Vertrag wird zum Verschiebebahnhof:

Mit Schreiben vom 31. 8. 2005 hatte die KV Berlin den Vertragsärzten mitgeteilt, dass ab 1. 7. 2005 der Zuschlag von 10 € bei der Erstdokumentation entfällt. Stattdessen bekommen ab diesem Datum die Fachärzte einen Betreuungszuschlag von 10 €. Damit benutzt die KV das DMP KHK als Verschiebebahnhof um hausärztliches Honorar den Fachärzten zu zuschieben.

Eigenes (Hausarzt) Verhandlungsmandat gefordert:

Auf dem 28. Deutschen Hausärztetag Ende September 2005 in Potsdam forderte der Deutsche Hausärzteverband die neue Bundesregierung auf, eine Kassenhausärztliche und eine Kassenfachärztliche Vereinigung zu schaffen. Hausärzte brauchen ein eigenes Verhandlungsmandat. Honorarverschiebebahnhöfe soll es nicht mehr geben.

Sorge um hausärztlichen Nachwuchs:

Wegen des bereits erkennbaren Hausärztemangels, vorwiegend in den Flächenstaaten, führte unserer Landesverband auf dem Hausärztetag in Potsdam eine Praxisbörse für abgabewillige und suchende Ärzte durch. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.
Das Resümee dieser gelungenen Veranstaltung ist, dass nur in einer konzertierten Aktion aller Beteiligten dem Hausarztmangel begegnet werden kann, denn inzwischen ist ein Hausarztmangel nicht nur in den neuen Ländern, sondern auch in einigen Flächenstaaten Westdeutschlands zu konstatieren. Das Thema Ärztemangel zog sich also wie ein roter Faden durch den gesamten 28. Deutschen Hausärztetag. Jetzt müssen alle zusammenspielen:

Die Politik muss weiterhin die Förderung der Weiterbildung gesetzlich festschreiben. Auf Länderebene gilt es die Weiterbildungsordnung umzusetzen und den qualifizierten Hausarzt zu fördern. An allen medizinischen Universitäten in Deutschland sollten Lehrstühle für Allgemeinmedizin geschaffen werden. Die Kassen müssen ausreichend Honorar, extrabudgetäres Honorar für hausärztliche Versorgung, insbesondere Hausbesuche, zur Verfügung stellen.
Die KVen müssen die Honorarverteilungsverträge und unter Umständen Garantiehonorare so gestalten, dass die Niederlassung in ländlichen Gebieten attraktiver wird.
Die Kommunen können durch lokale Anreize, wie preisgünstige Bauplätze und das Aussetzen der Ablöseregelungen für Parkplätze der Arztpraxen die Motivation sich niederzulassen steigern.

QM – Kooperationsvereinbarung mit Kassenärztlicher Bundesvereinigung unterzeichnet:
Der Landesverband Berlin-Brandenburg schloss mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung eine Kooperationsvereinbarung zur Durchführung von spezifischen Schulungscurricula (QEP) im Rahmen der Einführung des Qualitätsmanagement-Systems. Danach haben alle BDA Mitglieder die Möglichkeit, die von uns angebotenen Veranstaltungen zu besuchen. Allerdings besteht zur Eile kann Anlass. Wir werden Sie in den nächsten Rundschreiben auf dem Laufenden halten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Gesundheitsreform mit ihren tief greifenden Veränderungen hat gezeigt, wie wichtig ein geschlossenes Auftreten der Hausärztinnen und Hausärzte ist. Auch unter einer neuen Regierung, wie immer sie sich zusammensetzt, wird sich hier nichts Wesentliches ändern. Treten Sie Ihrem Verband bei! Nur gemeinsam und geschlossen können wir unsere berechtigten Interessen durchsetzen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Dr. med. Wolfgang Kreischer
Vorsitzender

Praxisbörse:

Praxis – seit 1973 – **in Tempelhof** –Süd stabiler Patientenstamm (Allgmeinmedizin, Schmerztherapie, Akupunktur, Kinderheilkunde) aus Altersgründen abzugeben. Zentrale Lage, 2 Behandlungszimmer, 3 Wartezimmer, helle Räume, moderate Miete, Parkplätze, hoher Privatpatientenanteil. Tel. 0173/9999922

Praxis in Lichtenberg abzugeben. Biete kleine Allgemeinmedizin-Praxis in Berlin-Lichtenberg. Übernahme ab ca. I. Quartal 2005 möglich, finanzielle Einigung sicherlich möglich. Tel. 5104108

Praxisabgabe Berlin. Mittelgroße Praxis für Allgemeinmedizin 2005/2006 aus Altersgründen abzugeben. Treuer Patientenstamm, gute Kostenstruktur, gut bürgerliches Wohngebiet. Tel. ab 21.00 Uhr- 22.00 Uhr 8325920

Einzelpraxis in Berlin-Mitte abzugeben. Einzelpraxis für Allgemeinmedizin in Berlin-Mitte aus Altersgründen zum 1. 1. 2006 preiswert abzugeben. Tel. 030/3918326 vormittags, 030/81497884 abends ab 19.00 Uhr

Praxisabgabe zum III/2006. FÄ für Allgemeinmedizin in Praxisgemeinschaft verkauft aus Altersgründen frühestens ab III/2006 langjährige Praxis. Treuer Patientenstamm, konstante Fallzahlen, Friedrichshain (Tel. 030/47755121)

Allgemeinarztpraxis abzugeben. Allgemeinmedizinische umsatzstabile Praxis in Berlin-Köpenick aus Altersgründen Anfang 2006 abzugeben.
Chiffre: S.B.

Allgemeinpraxis abzugeben. Allgemeinpraxis mit langjährigem Patientenstamm und gut durchschnittlicher Fallzahl im Nordosten Berlins aus Altersgründen zum 1. 1. 06 abzugeben. Tel. 030/4949102

Hausarztpraxis zur Kiez-Versorgung. Hausärztlicher Teil einer Praxisgemeinschaft in Tegel abzugeben. Tel. 030/4338003 - Frau Dr. Radig

Hausarztpraxis in Zossen abzugeben. Hausarztpraxis in Teltow-Fläming zum 1. 4. 2006 abzugeben. Chiffre: S.W.

Hausarztpraxis in Kyritz abzugeben. Alt eingeführte Hausarztpraxis baldmöglichst abzugeben. Günstige Verkehrslage - Parkplätze. Chiffre: M.H.

Hausarztpraxis in Brandenburg a. d. Havel abzugeben zum II. Quartal 2006 abzugeben. Chiffre: R.F.

Hausarztpraxis in Havelland abzugeben (Einzelpraxis) zum Jahre 2006 abzugeben. Tel. 033235/1302 - Privat 1220

Hausarztpraxis im Wedding abzugeben. Alt eingesessene Hausarztpraxis zum 31. 12. 2005 abzugeben. Chiffre: I.K.

Gemeinschaftspraxis in der Uckermark (Boitzenburg) zum 1. 1. 2006 **abzugeben** Chiffre: M.F.

Hausarztpraxis südlich von Potsdam abzugeben. Hausarztpraxis, südlich von Potsdam bei Luckenwalde (Einzelpraxis) zum 2. 1. 2007 abzugeben. Tel. 033733/50205

Alteingesessene Allgemeinpraxis in Rheinsberg abzugeben. Landschaftlich schöne Gegend, 90 Autominuten von Berlin entfernt, aus Altersgründen abzugeben. Die Praxis befindet sich in einem Ärztehaus gemeinsam mit Zahnarzt- und Physiotherapiepraxis. Zu erfragen unter Tel. 033931 2488

Suche Praxis in Berlin (Einzel - oder Praxisgemeinschaft) ab 2006. Angebote unter 0172/3030241

Hausarztpraxis gesucht in Berlin + Umgebung. Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft zur Übernahme gesucht. Übernahme zu Mitte 2006 möglich. Tel. 030/68081914

Einzelpraxis in Berlin gesucht Hausarztpraxis in Berlin sofort zur Übernahme gesucht. Tel. 030/3127234

Hausarztpraxis gesucht 2006 oder später in Potsdam - Mittelmark, Teltow-Fläming oder Berlin gesucht. Chiffre: S.O.

Praxisgesuch in Potsdam. Hausarztpraxis mit Naturheilverfahren, Chirotherapie, Akupunktur und Neuraltherapie ab 2006 gesucht. Chiffre: H.S.

Praxisgesuch in Berlin Hausarztpraxis in Marzahn-Hellersdorf oder Pankow zum III. Quartal 2006 gesucht.
Chiffre: H.F.

Hausarztpraxis im Wedding gesucht. Hausarztpraxis in den nächsten 8 Monaten zur Übernahme gesucht. Wedding/Prenzlauer Berg. Einzel- oder Praxisgemeinschaft. Chiffre: A.M.

Hausarztpraxis in Berlin gesucht. Zur Niederlassung 2006/2007 suche ich eine Hausarztpraxis. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, MVZ bevorzugt.
Chiffre:S.M.

Allgemeinarztpraxis im Nordosten Berlins abzugeben mit langjährigem Patientenstamm und durchschnittlicher Fallzahl, aus Altersgründen zum 1. 1. 2006. Tel. 030/4949102

Stellenmarkt:

Gesucht AssistentIn für Weiterbildung Allgemeinmedizin. Ermächtigung für 18 Monate vorhanden. Chiffre: W. D.

Weiterbildungsassistentin für bis zu 18 Monate für allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis mit breitem Spektrum und naturheilkundlicher Ausrichtung 8 km von Ostsee zu fairen Konditionen **gesucht**. Späterer Einstieg (Ablösung der Seniorpartnerin) ausdrücklich erwünscht.
Kontakt: Stefan Zutz, e-mail StefanZutz@web.de, Tel. 038294/15214

Suchen für sehr zuverlässige, freundliche und in hohem Maße belastbare **Arzthelferin** eine Stelle in Berlin oder im nördlichen Brandenburg. Abschluss 2005, sehr gute praktische Fähigkeiten.

Weiterbeschäftigung in unserer Gemeinschaftspraxis leider nicht möglich. Für rückrufe 033093-32101 oder bei ihr direkt unter 0170 6405352

Arzthelferin 42 Jahre sucht neue Anstellung in Allgemeinarztpraxis in Spandau, Staaken und Umgebung für max. 30 Std./Woche. Gute Kenntnisse mit Praxis System Turbo med.
Näheres unter Tel. 030/371 51 698

Suche engagierte **examinierte Schwester u./o. Arzthelferin für Hausarztpraxis** im Osten Berlin, 20-30 Std. pro Woche. Chiffre: G. S.

Weiterbildungsassistentin (2 Jahre Innere, 2 Jahre Radioonkologie, 0,5 Jahre Chirurgie) sucht ab Mitte Oktober Stelle in allgemeinmedizinischer Praxis, Tel. 6868946 oder 0172 3852605

Verkäufe – Gesuche:

Suche Mauser-Karteikartenschrank (Masse: doppelbahnig, 50 x 63 x128,5)
Tel. 030/8132459

Div. Laborgeräte: „Assistent Micro Pipettengerät“, „ Micropipex 558/1“, Urinmeßgläser 500 ml, Massivglas, Inkubator“Uritherm 37“ mit Harndiagnostikgestell – preisgünstig abzugeben
Tintendrucker IBM Kartenlesegerät – kompatibel mit div. Tinte sw und farbig abzugeben 50 €
Tel. 3139287

Eppendorf Pipetten 100, 200, 1000 mkl. ohne Zubehör, 90 € pro Stück. Tel. 3911120

Rückfax an 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Geburtsdatum) (e-mail Adresse)

.....
(Telefon) (Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort) (Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift/ Kassenarztstempel

Drontheimer Diabetesdialoge 2005

Gemeinsame Veranstaltung
der DRK Kliniken Berlin I Mark Brandenburg – Medizinische Klinik II –
(Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Ulrich Kleinau)
und des
Berufsverbandes der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg (BDA)
(Wissenschaftliche Leitung: Annette Nießing)

Veranstaltungsort:
DRK-Kliniken Berlin I Mark Brandenburg
Drontheimer Straße 39 – 40, 13359 Berlin
Haus E, 1. Etage

Mittwoch, den 23. November 2005 von 17.00 – 20.30 Uhr

Das Programm fordern Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

Gelenkschwellungen in der Hausarztpraxis

Veranstaltungsort: BDA Geschäftsstelle
Mittwoch, den 16. November 2005, 16:00 – 20:00 Uhr

Interdisziplinäre Präsentation von Untersuchungs- und Behandlungsmethoden bei Patienten mit Gelenkschmerzen und –schwellungen in der hausärztlichen Praxis. Workshop mit praktischen Übungen und Erfahrungsaustausch unter Einbeziehung betroffener Patienten

Das Programm fordern Sie bitte in der Geschäftsstelle an.